

mittlung des für ihre Leitungstätigkeit erforderlichen Wissens dienen sollen. Insbesondere geht es darum, den Leitern zu helfen, kämpferische Haltungen zu den neuen Anforderungen bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei auszuragen.

Natürlich kann und darf die Qualifizierung der Leiter nicht alleinige Sache der Parteiorganisation sein. Dafür tragen auch der Betriebsdirektor und die Produktionsbereichsleiter eine große Verantwortung. Wie sie ihr gerecht werden, darüber berichten sie regelmäßig vor der Parteileitung. Dabei wird auch immer festgelegt, wie die Parteileitung bzw. die Leitungen der APO die Qualifizierungsveranstaltungen wirksam unterstützen können.

Entsprechend einer Festlegung des Betriebsdirektors wird in den Produktionsbereichen jeden Monat der „Tag des Leiters“ durchgeführt. Das sind Zusammenkünfte, die der Information über konkrete Aufgaben im Bereich, die dem Erfahrungsaustausch und auch der Qualifizierung im Prozeß der Arbeit dienen. Die Parteileitung nimmt darauf Einfluß, daß diese monatlichen Zusammenkünfte mit den APO-Leitungen gemeinsam vorbereitet werden. Sie sichert, daß der Erläuterung der Beschlüsse der Partei sowie dem Meinungs austausch zum politischen Zeitgeschehen immer genügend Platz eingeräumt werden. Zunehmend nutzen die APO-Sekretäre diese Beratungen, um über aktuelle Fragen der Politik der Partei, über die konkrete politische Situation und über die Vorhaben der APO zu informieren.

Im Produktionsbereich Polyester zum Beispiel erfolgt am „Tag des Leiters“ immer ein Erfahrungsaustausch über bewährte Formen und Methoden in der Arbeit der Leiter. Dabei dienen als Maßstab für einen Leiter folgende Kriterien:

- Der Leiter begründet alle ökonomischen Ziele immer auch politisch und inspiriert die Werktätigen auf diese Weise zu hohen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb.
- Der Leiter kämpft in seinem Verantwortungsbereich mit Einsatzbereitschaft, mit persönlichem Vorbild und mit hohem Können darum, daß alle Planziele in der geforderten Menge, Qualität und Zeit erfüllt werden. Dazu ist es auch notwendig, daß er eng mit den verantwortlichen Leitern der Bereiche zusammenarbeitet, die zur Produktionskette gehören bzw. die für die Pflege und Wartung der Maschinen und Anlagen sowie für den Transport verantwortlich zeichnen.
- Der Leiter sorgt konsequent für die Einhaltung der sozialistischen Arbeitsdisziplin. Dazu gehört, ständig solche Bedingungen zu schaffen, daß die Produktion kontinuierlich und in hoher Qualität erfolgen kann.
- Der Leiter kümmert sich ständig um gute Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen.
- Der Leiter sieht einen wichtigen Auftrag darin.

die in seinem Bereich tätigen Werktätigen zu einem sozialistischen Arbeitskollektiv zu formieren. Dazu nimmt er Einfluß auf das gesellschaftliche Leben im Kollektiv, insbesondere auf die Entwicklung eines niveauvollen geistig-kulturellen Lebens.

- Der Leiter ist bereit, vom Nachbarn zu lernen. Er entwickelt dazu den Leistungsvergleich und vermittelt uneigennützig eigene gute Erfahrungen.
- Der Leiter sucht in seiner Tätigkeit immer den Rat anderer erfahrener Kollegen. Er berät sich regelmäßig mit dem Parteigruppenorganisator, dem Vertrauensmann und dem FDJ-Gruppensekretär und organisiert mit ihrer Hilfe das kollektive Zusammenwirken bei der Lösung der Aufgaben. Regelmäßig legt er vor den Kollektiven Rechenschaft ab. Diese im Kollektiv der Leiter dieses Produktionsbereiches selbst erarbeiteten Kriterien bieten wertvolle Ansatzpunkte für deren weitere Qualifizierung. Aber auch die Parteikollektive können daran anknüpfen, wenn sie die Qualität der Leitungstätigkeit in ihrem Verantwortungsbereich werten und notwendige Festlegungen für die Qualifizierung und politische Erziehung der staatlichen Leiter treffen.

### **Regelmäßige Lehrgänge für die Leiter**

Eine weitere Form der Qualifizierung sei hier genannt. Unter Verantwortung des Betriebsdirektors werden im Bereich Aus- und Weiterbildung des Betriebes jährlich 6 Lehrgänge durchgeführt, an denen insgesamt etwa 130 Leitungskader teilnehmen. Die Themen für die dort stattfindenden Lehrveranstaltungen werden mit den einzelnen Fachdirektoren abgestimmt. Sie dienen immer dem Anliegen, die Leitungskader mit neuen Anforderungen bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei und mit neuen Trends in der Entwicklung der Produktivkräfte, beispielsweise der Mikroelektronik und der Robotertechnik, vertraut zu machen.

Es ist klar, daß immer auch Genossen der Parteileitung vor den Teilnehmern dieser Lehrgänge sprechen. Ausgehend vom Kampfprogramm der Partei, lenken sie dabei den Blick der Leiter auf wesentliche Schwerpunkte der ökonomischen Leistungssteigerung im Betrieb, erläutern die politische Notwendigkeit der zu lösenden Aufgaben und vermitteln Erfahrungen, wie im Zusammenwirken der staatlichen Leiter mit den Parteikollektiven die Werktätigen auf die neuen Anforderungen bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie eingestellt werden.

Auf die staatlichen Leitungskader im VEB Baumwollspinnerei und Zwirnerei Leinefelde kann sich die Parteiorganisation verlassen. Sie wirken ideenreich und mit hohem Einsatz in den ihnen anvertrauten Bereichen dafür, daß alle Werktätigen des Betriebes täglich um hohe Produktionsergebnisse ringen und sich in diesem Prozeß zugleich als sozialistische Persönlichkeiten weiter entwickeln.